

Thema soll in Sonderratssitzung diskutiert werden

Bad Oeynhausen (nic/nw). Die kommunalen Straßen sollen für E-Fahrzeuge jeglicher Art freigegeben werden. Diesen Antrag stellt die Fraktion "Die Linke". Das Thema soll in der Sonderratssitzung am 3. April behandelt werden.

"Insbesondere die Straßen im Zentrum und rund um die Kureinrichtungen wurden aus Gründen des Lärmschutzes und der Geruchsbelästigung für motorisierte Zweiräder aller Art gesperrt. Diese Sperrung ist für herkömmliche Motorräder und Mofas auch richtig und sinnvoll. Jedoch sind durch die technischen Fortschritte der letzten Jahre einige Fortbewegungsmittel hinzugekommen, die zwar unter die Kategorie "motorisierte Zweiräder" fallen, jedoch lärm- und abgasarm bzw. nahezu geräusch- und geruchlos sind", begründet Andreas Korff, Fraktionsvorsitzender der Linken den Antrag.

Auch sei im Zuge der von der Bundesregierung und insbesondere von Bundeskanzlerin Angela Merkel angestrebten langfristigen Zielsetzung, bis 2020 eine Million E- Fahrzeuge auf deutsche Straßen zu bringen, sowie aus ökologischen und dem Wohnkomfort zuträglichen Gründen, eine Änderung der bisherigen und starren Regelung anzustreben.

"Durch einen klaren Beschluss kann hier für die Stadt Bad Oeynhausen Abhilfe geschaffen werden. Diese Vorreiterfunktion schafft nicht nur Anreize für die Bevölkerung sich verstärkt für E-Fahrzeugen zu interessieren, sondern würde uns als Kurstadt ein Argument im Wettbewerb mit anderen Kurstädten verschaffen". so Korff.
